



Wissen

Fernwärme und Nahwärme

Abwärme von Grosskraftwerken kann genutzt werden über eine Nahwärme- oder Fernwärmeverversorgung. Spezielle Heizkraftwerke liefern Heizwärme und warmes Wasser für Gebäude.



Bild: www.energiewelt.de

Wenn man die Ökokennzahlen der Fernwärmeverversorgung betrachtet, dann ist die Abwärme aus Kehrrichtverbrennungsanlagen die günstigste Variante für Klima und Umwelt. Die thermische Energie aus Fern- oder Nahwärmeverversorgung wird über sehr gut gedämmte, meist erdverlegte Rohrleitungssysteme bis zur Übergabestation beim Endverbraucher zu den Gebäuden transportiert. Bei der örtlichen Erschließung einzelner Gebäude, Gebäudeeteile oder kleiner Wohnsiedlungen mit eigener Wärmeerzeugung spricht man auch von Nahwärme. Technisch und juristisch ist in allen Fällen Fernwärme die korrekte Bezeichnung. Grosse Kraftwerke können ganze Städte oder Stadtteile mit Wärme versorgen, während dezentrale Wärmenetze aus kleineren Anlagen, z.B. [Blockheizkraftwerken](#) in der Regel zur Versorgung von grösseren Gebäudekomplexen oder Wohnsiedlungen dienen.

Trägermedium ist entweder Wasserdampf oder heisses Wasser, wobei der Betrieb der störungsanfälligen und risikobehafteten Dampfnetze immer mehr auf Heisswassernetze umgestellt wird.

Die Nutzung der Kraft-Wärmekopplung (Strom und Wärmeproduktion) reduziert den Ausstoss von CO2. Günstige [CO2 Bilanzen](#) weisen besonders die Kehrrichtverbrennung, Biomassekraftwerke und [Geothermieprojekte](#) auf.

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:

